

Liebe ehemalige Klosteranerinnen und Klosteraner,

vielen Dank für das Interesse am E-Mail-Newsletter der Vereinigung ehemaliger Klosteraner (VEK). Dieses ist die erste Ausgabe unseres neu ins Leben gerufenen elektronischen Rundbriefs. Mit ihm werden wir in regelmäßigen Abständen über Aktivitäten der VEK sowie „verwandter“ Bereiche (Schule, Förderverein Graues Kloster Mitte) informieren.

Zugleich soll er dem Austausch unter den ehemaligen Klosteranerinnen und Klosteranern dienen. Deswegen darf dieser Newsletter weitergeleitet werden, weitere Interessierte werden gerne in den Verteiler aufgenommen (Interessenten sollen mir eine kurze E-Mail schicken, die Adressen werden selbstverständlich vertraulich behandelt).

Für Anregungen zum Newsletter sind wir dankbar; Rückmeldungen können an die o.g. E-Mail-Adresse gerichtet werden.

Freundliche Grüße, für die VEK

Georg Dybe

VEREINIGUNG EHEMALIGER KLOSTERANER

Neuer Vorstand

Wie schon kurz per Brief mitgeteilt, hat die Vereinigung ehemaliger Klosteraner am 23. März dieses Jahres einen neuen Vorstand gewählt. Er besteht aus Georg Dybe (Vorsitzender, Abitur 1990), Carola Sliwinski (stellv. Vorsitzende, Abitur 1981/II), Ilse Feddern-Bollensdorf (Kassenführerin, Abitur 1939), Ursula Firschke (Beisitzerin, Abitur 1983) und Daniel Brücker (Beisitzer, Abitur 1990). Der neue Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, neben Bewährtem auch neue Angebote zu unterbreiten und in Zusammenarbeit mit der Schule die Rolle der VEK als Austausch- und Informationsplattform zu stärken. Mit dem nächsten Newsletter werden wir über die diesbezüglichen Aktivitäten informieren.

Sommertreffen

Das diesjährige Sommertreffen der Vereinigung ehemaliger Klosteraner findet am Samstag, 14. August 2004 **ab 17:00 Uhr** im Restaurant Hubertusklaus, Invalidensiedlung 46, 13465 Berlin statt.

Wie immer sind alle VEK-Mitglieder dazu herzlich eingeladen. Der Vorstand freut sich insbesondere auch über neue oder lange nicht gesehene Gesichter.

SCHULE

Das zurückliegende Schuljahr war mit einschneidenden Veränderungen verbunden, deren Folgen im Einzelnen noch gar nicht absehbar sind: Am 1. Januar 2004 nahm die Evangelische Schulstiftung ihre Arbeit auf. Einen Monat später trat die Arbeitszeiterhöhung für Lehrerinnen und Lehrer in Kraft, was zu einem Umbau von Unterrichtsverteilung und Stundenplan führte mit vielen negativen Folgen, vor allem zu einer erheblichen Mehrbelastung für alle Unterrichtenden.

Zum 1. Februar 2004 wurde für das Land Berlin ein neues Schulgesetz verabschiedet. Die wichtigsten Neuregelungen:

- in den altsprachlichen Gymnasien wird Englisch als erste Fremdsprache künftig aus den Grundschulen fortgeführt, so dass die Sextaner Englisch und Latein lernen
- Zentrale, schulformübergreifende Prüfungen sollen vergleichbare Bildungsstandards sichern
- Beginnend mit Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen wird das Zentralabitur eingeführt
- schließlich werden die jetzt eingeschulten Sextaner eine verkürzte Schulzeit durchlaufen, die Jahrgangsstufe 11 wird entfallen

Das Schuljahr 2004/2005 wird zum einen dadurch bestimmt sein, die schulische Arbeit auf diese neuen Rahmenbedingungen einzustellen. Darüber hinaus soll die Schule weiterentwickelt werden:

- Schulandachten für die Schüler/innen an Klasse 10
- engere Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Wilmersdorf
- verbindliche Formen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften
- Erprobung neuer Unterrichtsformen
- Nachdenken über Veränderungen der Unterrichtszeiten über den Vormittag hinaus

(Quelle: Informationsbrief 77 der Schulleitung des Evangelischen Gymnasiums zum Grauen Kloster vom Juni 2004, Auszug)

FÖRDERVEREIN GRAUES KLOSTER MITTE

Seit 2002 gibt es den Förderverein Graues Kloster Mitte. Der Förderverein möchte in Verbindung mit der heutigen Schule die Tradition des Grauen Klosters durch eine Tochtergründung am historischen Ort in der Klosterstraße wiederbeleben. Humanistische Bildung soll hier ihre Bedeutung und anhaltende Wirkung für die Gegenwart zeigen. Gemeinsam mit der bestehenden soll die neue Schule dazu beitragen, den gedanklichen Austausch in der Hauptstadt Deutschlands zu befruchten. Die nächste Mitgliederversammlung (zu der auch neue Fördervereins-Mitglieder gerne begrüßt werden), findet im Herbst 2004 statt.

Weitere Informationen zum Verein unter:
<http://www.graues-kloster-mitte.de>

sowie zur städtebaulichen Situation im Klosterviertel auf der Homepage der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
<http://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/b-planverfahren/de/archiv/1-14b.shtml>